

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 **Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233**

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Handelsname : SILIKONENTFERNER A1 M. ANTISTATIKUM 233
Verwendung : Reiniger

Lieferant : Weber Chemie GmbH
Brüsseler Str. 57
DE 45968 Gladbeck

Auskunftsgebender Bereich : Umwelt / Sicherheit
Telefon : +49 (0)2043/6803030
Telefax : +49 (0)2043/6803033
Notrufnummer : +49 (0)2043/6803030
Email Adresse : Info@weber-chemie.de

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Risikohinweise für Mensch und Umwelt

F R11 Leichtentzündlich.
Xn R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Xi R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
N R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus den nachfolgend angegebenen Stoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Konzentration: < 50,00 %
CAS-Nr.: 64742-49-0 EG-Nr.: 265-151-9 INDEX-Nr.: 649-328-00-1
Einstufung: F; R11 Xi; R38 Xn; R65 R67 N; R51, R53
Nota H, Nota P

Propan-2-ol Konzentration: > 12,50 % - < 30,00 %
CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 INDEX-Nr.: 603-117-00-0
Einstufung: F; R11 Xi; R36 R67

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011

Heptan [und Isomere] Konzentration: > 5,00 % - < 25,00 %
CAS-Nr.: 108-08-7 EG-Nr.: 203-548-0 INDEX-Nr.: 601-008-00-2
Einstufung: N; R50, R53 R67 Xi; R38 Xn; R65 F; R11
Nota C

Methylcyclohexan Konzentration: \geq 7,50 % - < 15,00 %
CAS-Nr.: 108-87-2 EG-Nr.: 203-624-3 INDEX-Nr.: 601-018-00-7
Einstufung: F; R11 Xn; R65 Xi; R38 R67 N; R51, R53

n-Hexan Konzentration: < 5,00 %
CAS-Nr.: 110-54-3 EG-Nr.: 203-777-6 INDEX-Nr.: 601-037-00-0
Einstufung: F; R11 Repr.Cat.3; R62 Xn; R65, R48/20 Xi; R38 R67 N; R51, R53

Cyclohexan Konzentration: < 5,00 %
CAS-Nr.: 110-82-7 EG-Nr.: 203-806-2 INDEX-Nr.: 601-017-00-1
Einstufung: F; R11 Xn; R65 Xi; R38 R67 N; R50, R53

Benzol < 0,1 %, n-Hexan ist Bestandteil des Kohlenwasserstoffgemischs., Cyclohexan ist Bestandteil des Kohlenwasserstoffgemischs.,
Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.
Informationen nach der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien finden Sie unter Punkt 15.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise : Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Einatmen : An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie.
- Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
- Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt aufsuchen.
- Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr! Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

- Symptome : Einatmen kann folgende Symptome hervorrufen: Betäubung, Schwindel, Bewusstlosigkeit, Magen-Darm-Beschwerden,

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011

Gefahren	: Übelkeit, Erbrechen, Atemprobleme, Husten, Kopfweh
	: Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.
Behandlung	: Behandlung gemäß Beurteilung des Zustands des Patienten durch den Arzt. Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	: Sprühwasser, Löschpulver, Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO ₂)
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind	: Wasservollstrahl
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	: Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Rückzündung auf große Entfernung möglich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen: Kohlenstoffoxide
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug).
Zusätzliche Hinweise	: Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Berstgefahr geschlossener Behälter bei starker Erhitzung. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	: Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Umweltschutzmaßnahmen	: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
Verfahren zur Reinigung und Aufnahme	: Den Bereich belüften. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren	: Behälter dicht geschlossen halten. Aerosolbildung vermeiden.
-----------------------	--

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011

Umgang Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Brennbar Flüssigkeit. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Im Originalbehälter lagern.

Zusammenlagerungshinweise : Zu vermeidende Stoffe: Brandfördernde und selbstentzündliche Produkte, Organische Peroxide, Entzündliche Materialien, Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Getrennt von explosionsfähigen Stoffen lagern.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse (LGK) : 3: Entzündliche flüssige Stoffe

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Propan-2-ol

AGW: 500 mg/m³, 200 ppm, CAS-Nr.: 67-63-0
Spitzenbegr.: 2 TRGS 900
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. TRGS 900

C5-C8 Aliphaten

AGW: 1.500 mg/m³, TRGS 900
Spitzenbegr.: 2(II)
Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel (Lösemittelkohlenwasserstoffe), additiv-frei TRGS 900

n-Hexan

AGW: 180 mg/m³, 50 ppm, CAS-Nr.: 110-54-3
Spitzenbegr.: 8 TRGS 900
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7) TRGS 900
TWA: 72 mg/m³, 20 ppm, EU ELV

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011

Indikativ		EU ELV
Cyclohexan		CAS-Nr.: 110-82-7
AGW:	700 mg/m ³ , 200 ppm,	TRGS 900
Spitzenbegr.: 4		
TWA:	700 mg/m ³ , 200 ppm,	EU ELV
Indikativ		EU ELV

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz** : Erforderlich bei Überschreitung von Grenzwerten. Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät verwenden. Empfohlener Filtertyp: Kombinationsfilter: A-P2
- Handschutz** : Lösemittelbeständige Handschuhe
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.
Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.
Die folgenden Materialien sind geeignet:
Fluorkautschuk
Nitrilkautschuk
- Augenschutz** : Dicht schließende Schutzbrille
- Körperschutz** : lösemittelbeständige Schutzkleidung
- Hygienemaßnahmen** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Technische Schutzmaßnahmen

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

- Form : flüssig
Farbe : farblos klar
Geruch : charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

- Schmelzpunkt/Schmelzbereich : unbestimmt
Siedepunkt/Siedebereich : ca. 81 - 140 °C

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011

Flammpunkt	: < 0 °C
Zündtemperatur	: > 200 °C
Explosionsgefahr	: Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.
Untere Explosionsgrenze	: ca. 0,7 %(V)
Obere Explosionsgrenze	: ca. 12 %(V)
Dampfdruck	: ca. 48 hPa; 20 °C
Dichte	: ca. 0,74 g/cm ³ ; 20 °C
Wasserlöslichkeit	: teilweise mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	: Hitze, Flammen und Funken.
Zu vermeidende Stoffe	: Starke Oxidationsmittel, Alkalimetalle, Starke Säuren
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Im Falle eines Brandes: Kohlenstoffoxide
Gefährliche Reaktionen	: Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Allgemeine Hinweise	: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Verschlucken	: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte: LD50 Ratte > 5.000 mg/kg Propan-2-ol: LD50 Ratte 5.280 mg/kg
Einatmen	: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte: LC50 Ratte > 12 mg/l 6 h Propan-2-ol: LC50 Ratte weiblich 47,5 mg/l 8 h
Hautabsorption	: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte: LD50 Kaninchen > 3.160 mg/kg Propan-2-ol: LD50 Kaninchen 12.800 mg/kg
Hautkontakt	: Reizt die Haut.
Augenkontakt	: Reizt die Augen.
Sensibilisierung	: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Erfahrung am Menschen	: Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.
Weitere Information	: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Biologische Abbaubarkeit	: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte: Leicht
--------------------------	---

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 **Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233**

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011

	biologisch abbaubar Propan-2-ol: 95 % 21 d; OECD 301 E; , Leicht biologisch abbaubar. Propan-2-ol: 99,9 % Coupled Units Test ; OECD 303 A;
Bioakkumulation	: Propan-2-ol: Keine Bioakkumulation.
Toxizität gegenüber Fischen	: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte: LC50 Fisch 1 - 10 mg/l Propan-2-ol: LC50 Pimephales promelas 9.640 mg/l 96 h
Daphnientoxizität	: Propan-2-ol: EC50 Daphnia magna 13.299 mg/l 48 h
Toxizität gegenüber Algen	: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte: EC50 Algen 1 - 10 mg/l Propan-2-ol: EC50 Desmodesmus subspicatus (Grünalge) > 1,000 mg/l 72 h
Toxizität gegenüber Bakterien	: Propan-2-ol: EC10 Pseudomonas putida 5.175 mg/l 18 h DIN 38412; Propan-2-ol: EC50 Belebtschlamm > 1.000 mg/l Atmungshemmung des Belebtschlammes

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise	: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.
-------------------------------	---

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt	: Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verpackung	: Reste entleeren. Explosionsrisiko. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Europäischer Abfallkatalogschlüssel	: Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 **Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233**

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011

ADR	: UN-Nummer	1993
	Klasse	3
	Verpackungsgruppe	II
	Klassifizierungscode	F1
	Gefahrzettel	3
	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	33
	Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR	Fisch und Baum
	Bezeichnung des Gutes	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Isopropanol) Sondervorschrift 640D
RID	: UN-Nummer	1993
	Klasse	3
	Verpackungsgruppe	II
	Klassifizierungscode	F1
	Gefahrzettel	3
	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	33
	Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 RID	Fisch und Baum
	Bezeichnung des Gutes	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Isopropanol) Sondervorschrift 640D
IMDG	: UN-Nummer	1993
	Klasse	3
	Verpackungsgruppe	II
	Gefahrzettel	3
	EmS	F-E, S-E
	Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG	Fisch und Baum
	- Klassifizierung als umweltgefährdend gemäß 2.9.3 IMDG	ja
	- Gekennzeichnet mit "P" gemäß 2.10 IMDG	nein
	Bezeichnung des Gutes	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Naphtha (petroleum), hydrotreated light, Isopropanol)

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011



F Leichtentzündlich



Xn Gesundheitsschädlich



N Umweltgefährlich

R-Sätze	R11	Leichtentzündlich.
	R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
	R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
	R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
	R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze	S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
	S23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	S33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
	S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
	S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
	S62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

aliphatische Kohlenwasserstoffe

Konzentration : $\geq 30\%$

Nationale Vorschriften

WGK (DE) : WGK:1; schwach wassergefährdend; Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 4

Störfallverordnung : 9b ; Unterliegt der StörfallIV.

Vorschrift : Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 **Silikonentferner A1 m. Antistatikum 233**

Version 3.0
Überarbeitet am 19.08.2010

Druckdatum 02.02.2011

Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R11	Leichtentzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R51	Giftig für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

|| Sektion wurde überarbeitet.